

# Die Rechte der Mitarbeiter/-innen dürfen nicht auf der Strecke bleiben !

Die Beschlussvorlagen für die Herbstsynode verheißen nichts Gutes:

- Der so genannte Dritte Weg wird festgeschrieben und es soll sogar noch eine „Schippe“ draufgelegt werden: falls die MAVen eine Mitarbeit ablehnen sollten, wird das unsinnige Urwahlverfahren eingeführt.
- Die Rechte der MAVen und der Mitarbeiter/-innen werden in entscheidenden Punkten verschlechtert – z. B. weniger Mitberatungsrechte und Einschränkungen für die Wählbarkeit für den Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen.

In vielen Diskussionen in den Einrichtungen und auch mit den Synodalen hat die Mitarbeiterseite immer wieder betont: es darf im Zuge der Fusion keine Verschlechterung der Rechte der Mitarbeiter/-innen in Hessen Nassau geben. Anlässlich der großen Demonstration vor der Synode der EKD im November 2011 in Magdeburg hieß es in einer Erklärung der Synode: **„Die Mitarbeitendenvertretungen in Diakonie und Kirche müssen in ihren Beteiligungsmöglichkeiten gestärkt werden.“**

Wie ernst sind diese Aussagen gemeint ? Gelten sie auch für Hessen und Nassau ?

Verschaffen wir unseren Forderungen Nachdruck: und treffen uns zur

**Demonstration am 23.11.2012 um 15 Uhr  
vor dem Dominikanerkloster in Frankfurt**

**Kein Abbau der Arbeitnehmerrechte in der Diakonie!  
Für Tarifvertrag !**



*Für den 1.10.2012 gab es nicht die angekündigte Gehaltsteigerung, Der Öffentliche Dienst und auch die Caritas liegen in der Vergütung in den letzten Jahren mit 10% und mehr über der des Diakonischen Werkes Hessen. Nach den Vorstellungen der Diakonie soll die Altenpflege eine Nullrunde fahren! Wertschätzung sieht anders aus. Doch dieses Vorhaben haben die Arbeitnehmervertreter/-in-nen in der ARK abgelehnt.*